



Stiftung „Leben ohne Rassismus“
Postfach 21 04 36
47026 Duisburg
Tel:0203 2969499
stiftung@NRWgegenDiskriminierung.de
www.NRWgegenDiskriminierung.de/stiftung

15.01.2010

++++Pressemitteilung++++

**Ein wichtiger Schritt für Gleichbehandlung bei der Wohnungssuche
- Hausverwaltung gesteht Diskriminierung zu -
- Berufungsentscheidung in der ersten Wohnungsmarktklage nach dem
Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) -**

Das Oberlandesgericht (OLG) Köln verkündet am 19. Januar das Urteil im Berufungsverfahren der Klage einer dunkelhäutigen Familie, die bei der Wohnungssuche benachteiligt wurde. Zuvor hatte das Landgericht Aachen die Klage abgewiesen. Die Stiftung „Leben ohne Rassismus“ unterstützt diese Klage, um zukünftig von Diskriminierung Betroffenen den Klageweg zu erleichtern. Aktuelle Informationen und Einschätzungen zum Urteil erhalten Sie auf der

Pressekonferenz

am 19. Januar 2010 um 12:30 Uhr

bei Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Berliner Str. 97-99 in 51063 Köln-Mülheim.

Die Klage gegen eine große Hausverwaltung aus Aachen wurde von der deutschen dunkelhäutigen Familie C. eingereicht. Im September 2006 wurde der Familie die Besichtigung einer Wohnung mit der Begründung verweigert, dass nicht an Afrikaner vermietet würde. Die Familie wandte sich umgehend an die juristische Fachberatung des örtlichen Gleichbehandlungsbüros - GBB - Aachen. Nachdem der Versuch einer gütlichen Einigung gescheitert war, hat die Familie gegen die Hausverwaltung Klage wegen Verletzung der Vorschriften des AGG erhoben.

Das Aachener Landgericht wies die Klage mit der Begründung ab, dass die Hausverwaltung nicht die richtige Beklagte sei und verneinte gleichzeitig einen Auskunftsanspruch bezüglich der Eigentümer des Hauses. Dagegen legten die Kläger Berufung beim OLG Köln ein. Im Laufe der Verhandlung vor dem OLG hat die Hausverwaltung das diskriminierende Verhalten zugestanden.

Die Richter des OLG haben jetzt zu entscheiden, ob dieses Verhalten der beklagten Hausverwaltung zuzurechnen ist. Sollten sie dies bejahen, wird das Gericht auch über die Höhe der beantragten Entschädigung entscheiden.

Kontakt:

Hartmut Reiners, ARIC-NRW e.V., Duisburg (0203 2969499)
Isabel Teller, GBB-Aachen (0241 49000);

Schirmherr der Stiftung: Ron Williams

Im Stiftungsbeirat vertretene Organisationen

- Anti-Rassismus Informations-Centrum, ARIC-NRW e.V., Tel.: 0203 28 48 73
- Interkulturelles Solidaritätszentrum Essen e.V. /Anti-Rassismus-Telefon Tel.: 0201 23 20 60
- Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V., Köln Tel.: 0221 51 01 84 7
- Pädagogisches Zentrum Aachen Tel.: 0241 49 00 0
- Planerladen e.V., Dortmund Tel.: 0231 83 32 25
- ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen e.V. Tel.:0201 20 53 9
- Verein für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V., Siegen, Tel.: 0271 38 78 30